

# Wie geht ihr dem Corona-Virus entgegen?

**Beitrag von „Kapa“ vom 4. Mai 2020 15:34**

Ich denke gerade an Mrs. Lovejoy von den Simpsons.

Unsere Jugendlichen am Schulstandort feiern seit Wochen Party, offen und teilweise versteckt zu Hause, mit mehren Freunden. Einige von Ihnen waren Anfang des Jahres in im Skiurlaub und die Eltern von mindestens vier der Feierwütigen waren in Quarantäne. Das interessiert die Leute hier so wenig wie in China der umfallende Sack Reis. Ist ja ländliche Gegend, unsssss passiert schon nichts. Aber bei uns kommt man auch noch mit gebrochenem Bein oder Arm oder Schüsselbein zur Arbeit. Oder mit Gürtelrose. Oder ignoriert Anzeichen von Kräfte und wundert sich dann, wenn mehrere Kinder der Klasse das auf einmal haben....so nach mehreren Wochen Kontakt.

Ich hab von einigen mir bekannten Menschen Sprüche a la "Ein bisschen Schwund ist halt immer" gehört wenn es um Risikogruppen etc. ging.

Tagesstruktur kann man doch vorgeben auch wenn man zu Hause ist oder ist das wirklich so schwierig? Klappt zumindest bei Freunden mit Kindern ganz gut und die sind dafür auch dankbar.